Zeitschrift: Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire

Herausgeber: [s.n.]

Band: 14 (2007)

Heft: 2

Rubrik: Heftschwerpunkte = Dossiers thématiques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heftschwerpunkte
Dossiers thématiques

traverse 2007/3
Globalgeschichte / Global History

Universalgeschichte, Weltgeschichte, Globalgeschichte – das sind einige der Schlagwörter, welche die historiografischen Debatten der letzten Dekaden in Bewegung gehalten haben.
Während die westlich geprägte, vor allem im 18./19. Jahrhundert betriebene Universalgeschichte vorwiegend ein teleologischer Diskurs darstellte, der von einer unilinearen Entwicklung ausging (Stadienmodelle, Evolutionismus), ist es ein Anliegen der traditionellen Weltgeschichte, disparate Erfahrungs- und Handlungsräume in einen Gesamtzusammenhang zu rücken und sowohl Grundtendenzen als auch Periodisierungen vorzuschlagen. Die gegenwärtige Globalgeschichte *(global history)* verzichtet auf Totalitätsansprüche, lehnt gleichzeitig jegliche Autonomie von Nationen und Zivilisationen ab und interessiert sich zuvorderst für Kontakt- und Interaktionsräume von Menschen, Waren und Symbolen. Globalgeschichte ist aber immer bedingt von «lokalen» Faktoren, weshalb man auch von «Glokalität» spricht. Das «Globale» setzt den Nationalstaat nicht als Einheit der Untersuchung voraus.
Das mittlerweile wachsende Interesse an der Globalgeschichte zeugt von der zunehmenden internationalen Vernetzung nicht nur innerhalb der Wissenschaftswelt. Die Global- und Weltgeschichte muss immer als eine Interaktionsgeschichte innerhalb weltumspannender Systeme verstanden werden. Die vielzähligen Beziehungen und Interaktionen sind jedoch nach ihren Trägern, Reichweiten und anderem zu unterscheiden und können von Menschen über Gütern bis zu Symbolen unterschiedlich «Bewegtes» beinhalten. Zwar setzte diese Version der Globalgeschichte mit der Entstehung von Nationalstaaten ein, aber sie umfasst Prozesse, die über den Handlungsrahmen von Nationalstaaten und -gesellschaften hinausreichen.
Im Zentrum des Heftes steht die Frage, wie man sich der Globalgeschichte aus methodisch-theoretischer Perspektive sinnvoll annähern kann.

traverse 2008/1

Verkehr und Wirtschaftsentwicklung in historischer Perspektive

Der Themenschwerpunkt enthält Beiträge zum Zusammenhang von Verkehr und Wirtschaftsentwicklung. Wir fragen nach den Beziehungen zwischen der Verkehrs- und der (räumlichen) Wirtschaftsentwicklung, nach der Bedeutung des Verkehrs für bestimmte Sektoren, als immanenter Teil der Wirtschaft, als Bereich der Produktion, des Arbeitsalltages und des Konsums. Wir fragen nach der Rolle der Transportmittelindustrien als Leitindustrien und nach den sogenannten Vor- und Rückwärtskopplungseffekten. Eine bis in die aktuelle politische Diskussion reichende Brisanz kommt der Frage zu, welche Beziehungen zwischen der (staatlichen) Vorleistung in die Verkehrsinfrastruktur und dem wirtschaftlichen Nutzen von dieser bestehen.

Inhalt

Hansjörg Siegenthaler, Angelus Eisinger: Über die langfristigen Wirkungen des Automobilismus auf Prozesse wirtschaftlichen Wachstums und wirtschaftlicher Entwicklung.

Thomas Frey: Der Einfluss der Transportkosten auf die landwirtschaftliche Produktion. Der schweizerische Strukturwandel der Viehwirtschaft nach 1850 im Lichte der thünenschen Ringe.

Cédric Humair: Industrialisation, chemin de fer et Etat central: le retard ferroviaire helvétique et ses conséquences économiques et politiques.

Gérard Duc: Le prix du transport marchandise comme argument en faveur du rachat des compagnies ferroviaires privées en Suisse (1882–1903).

Catherine Bertho Lavenir: Le cercle vertueux imaginé des investissements routiers et touristiques.

André Kirchhofer: Von der Besonderheitenlehre zum ökonomischen Prinzip. Zur Theorie des Verkehrswesens und ihrer Rezeption in der Politik.